Verlauf der Saison 2022/23

13.06.2023 Fünf Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft und zwei Jugendmannschaften waren ins Meisterschaftsrennen 2022/23 geschickt worden, die bei den Jugendlichen in zwei Halbrunden aufgeteilt worden war, von denen die erste bereits im Dezember beendet war. Im Jugendbereich gab es unseren größten Erfolg: Unsere neu aufgestellte Jugend II schaffte in der ersten Halbrunde auf Anhieb den Aufstieg, blieb auch in der zweiten Halbsaison ungeschlagen und spielt damit in der nächsten Saison zwei Klassen höher als vor einem halben Jahr.
Im Erwachsenen-Bereich waren wir weniger erfolgreich: Zwar schafften unsere Herren II souverän den Aufstieg, da aber unsere 1. Herrenmannschaft nach ihrem Abstieg aus der Landesliga auseinanderfällt, müssen in der nächsten Saison die Spieler der 2. Mannschaft die entstandenen Lücken füllen. Die derart geschwächte 2. Mannschaft verzichtet deshalb nicht nur auf den Aufstieg, sondern spielt nächste Saison freiwillig sogar eine Liga tiefer. Auch unsere Damen müssen nach ihrem Abstieg nächste Saison eine Liga tiefer spielen. Dass unsere Herren III und IV nach ihrem letztjährigen Aufstieg die Klasse halten konnten, kann aber als Erfolg gewertet werden.
Im Folgenden ein kurzer Saisonrückblick auf die Leistungen der einzelnen Teams und der jeweilige Tabellenendstand.

1. Herrenmannschaft (Landesliga ONO)
Mit Jonas Scheer und Markus Groner hatte sich die 1. Mannschaft zu Beginn der Saison deutlich verstärkt, musste aber den Weggang von Benny Jäckel verkraften. Wie letztes Jahr konnte die Abstiegsgefahr die ganze Saison über nicht gebannt werden, aber ein Sieg gegen den Tabellenzweiten SC04 Nürnberg am viertletzten Spieltag und der sich daraus ergebende 4-Punkte-Vorsprung zum Tabellenvorletzten Schnaittenbach II machten große Hoffnung auf den Klassenerhalt. Leider kam es anders: Während unsere Herren die beiden folgenden Spiele verloren, gewann Schnaittenbach II die nächsten beiden Spiele. Das anschließende direkte Aufeinandertreffen beider Mannschaften ging Unentschieden aus. Bei gleicher Punktzahl entschied die schlechtere Spielebilanz gegen unsere Mannschaft. Im Nachhinein rächte sich damit die Niederlage gegen den TV Erlangen II am ersten Rückrundenspieltag, als man nach 7:3-Führung noch 7:9 verlor.
(**zur Tabelle Herren I**)

2. Herrenmannschaft (Bezirksliga, Gruppe 1 NW)
Erst im Rückrundenduell mit dem TV48 Erlangen III gab es die erste Niederlage unseres Teams in der laufenden Saison. Zwar blieben unsere Herren II Spitzenreiter, aber der Vorsprung vor dem damaligen Tabellenzweiten Boxdorf verringerte sich auf einen Punkt. Nach weiteren Siegen unseres Teams und einer Niederlage von Boxdorf sicherte ein 9:3-Sieg im anschließenden direkten Duell gegen den Konkurrenten aber endgültig den Aufstieg.
(**zur Tabelle Herren II**)

3. Herrenmannschaft (Bezirksklasse A, Gruppe 1 Nord)
Unsere Herren III, Aufsteiger in die Bezirksliga A, hatten hier zunächst aufgrund von Verletzungspech einen schweren Stand. Verstärkt durch Neuzugang Tiemo Hampp und Robert Lin, der aus der 2. in die 3. Mannschaft wechselte, verschaffte sich die derart neuformierte Mannschaft Luft im Abstiegskampf und rettete sich durch einen 9:6-Sieg gegen den Vorletzten Gräfenberg endgültig vor dem Abstieg.
(**zur Tabelle Herren III**)

Lange ausgeglichen war das Spitzenspiel der Begegnung SCU IV gegen Weingarts zwischen Achim Kawert und Johanna Haller. Letztendlich siegte Achim aber klar mit 3:0.

Im achten Spiel endlich der erste Sieg der 5. Herrenmannschaft: Der fiel mit 8:1 Punkten deutlich aus und musste dementsprechend mit einem alkoholfreien Bier gefeiert werden.

Christian W., Alexander S. und Anton W. gewinnen in der ersten Halbsaison mit 7:3 gegen Siemens IV und sichern so den Aufstieg in die höhere Liga. Dort gelang in der nächsten Halbrunde direkt der nächste Durchmarsch in die Bezirksklasse A

4. Herrenmannschaft (Bezirksklasse B, Gruppe 2 Nord)

Bereits vorzeitig hatte unsere 4. Herrenmannschaft, die ebenfalls letztes Jahr den Aufstieg geschafft hatte, alle Spiele der Vorrunde absolviert. Dort behauptete sie lange Zeit ein positives Punktekonto, musste dann

aber zum Schluss noch zwei Niederlagen hinnehmen und erzielte mit 8:10 Punkten einen Platz im Mittelfeld. In der Rückrunde tat sich die Mannschaft deutlich schwerer und erzielte aus den ersten fünf Spielen nur zwei Punkte. Nach drei Siegen gegen Brand, Lauf II und Neunhof konnte dann aber der Klassenerhalt gefeiert werden und man rückte sogar noch auf Platz 6 vor
(**zur Tabelle Herren IV**)

5. Herrenmannschaft (Bezirksklasse D, Gruppe 5 West)
Bereits in den ersten Saisonspielen wurden unsere Herren V mit einer Besonderheit dieser früher als „Hobby-Liga“ bezeichneten untersten Tischtennis-Klasse konfrontiert: Dort sind im oberen Paarkreuz sehr viele erfahrene Spieler aufgestellt, die früher etliche Klassen höher gespielt haben. So startete man mit 0:14 Punkten, ehe nicht zuletzt dank unserer immer stärker werdenden Jugendspieler Marc Geisler und Sebastian Endres eine Wende erzielt werden konnte. In den folgenden elf Spielen holte man 12:10 Punkte und rückte zumindest in der Rückrundentabelle auf Platz 5 vor.
(**zur Tabelle Herren V**)

1. und 2. Jugendmannschaft (Bezirksklasse B, Gruppe 2)
Nach ihrem Aufstieg in der letzten Halbsaison setzte unsere Jugend II ihren Durchmarsch fort, gab nur einen Punkt gegen den Zweiten Siemens ab und wurde mit großem Vorsprung wiederum Meister und Aufsteiger. Dieser Leistung hatte keine der anderen Mannschaften etwas entgegenzusetzen – auch unsere Jugend I nicht, die beide vereinsinternen Duelle verlor. Christian Weidner wurde zudem noch zweitbester Einzelspieler der Ligarangliste.
(**zur Tabelle ,Jugend I und II**)

Damen (Bezirksklasse A)
Ohne die bisherige Spitzenspielerin Heide Hollweck, die nur bei zwei Spielen mitwirkte, hatten unsere Damen einen sehr schweren Stand in der Bezirksklasse und landeten schließlich mit 0:20 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Für die nächste Saison ist aber trotz dieser frustrierenden Niederlagenserie Optimismus angesagt. Denn unsere Tischtennisspielerinnen haben den Spaß an ihrem Sport behalten und konnten sogar zwei Neueinsteigerinnen gewinnen.
(**zur Tabelle Damen**)

Saison 2021/22: Herren III und IV sind Meister und steigen auf

31.05.2022 Die vergangene Saison 2021/22 wurde als „Einfachrunde“ gespielt, d.h. nach der Corona-Zwangspause im Winter wurden lediglich die noch nicht ausgetragenen Spiele der Vorrunde angesetzt. Besonders erfolgreich verlief die Saison für unsere 3. und 4. Herrenmannschaft: Beide wurden Meister und steigen auf. Alle anderen Teams schafften zumindest den Klassenerhalt. Im Folgenden der Saisonverlauf der Teams im Einzelnen:

1. Herrenmannschaft (Landesliga ONO)
Als Aufsteiger in die Landesliga musste unsere Mannschaft im ersten Abschnitt der Einfachrunde den dort etablierten Mannschaften meist Tribut zollen, konnte aber immerhin zwei Spiele gewinnen. Im ersten Spiel nach der Pause gegen den SC Eschenbach gab es dann kampflos zwei Punkte, womit ein möglicher Direktabstieg schon einmal vermieden war. Ein 9:6-Sieg im anschließenden Spiel gegen den TSV Lauf eröffnete dann die Chance, den drittletzten Platz und damit die Abstiegs-Relegation zu vermeiden. Das gelang zwar nicht. Da aber die Konkurrenten der Aufstiegsrelegation zurückzogen, war der Klassenerhalt endgültig gesichert – das Team spielt ein weiteres Jahr in der Landesliga.
(**zur Tabelle Herren I**)

2. Herrenmannschaft (Bezirksliga, Gruppe 1 NW)
Schwerer als erwartet taten sich unsere mit drei Spielern der 1. Mannschaft verstärkten Herren II in der

Bezirksliga. Bis kurz vor Saisonende bewegte man sich in unmittelbarer Nähe zu einem Abstiegsplatz. Erst ein 9:2-Sieg gegen den FC Burk im drittletzten Spiel sicherte endgültig den Klassenerhalt, da mit der SpVgg Zeckern und der TS BSG Herzogenaurach zwei der nachfolgenden Mannschaften den Punktabstand zu unserem Team nicht mehr aufholen konnten.
(**zur Tabelle Herren II**)

Herren III: Impressionen vom Saisonabschluss-Spiel in Neunkirchen

Wolfgang Herrmann holt den entscheidenden 4. Siegpunkt (oben) und gewinnt auch sein 2. Einzel

Aufstieg geschafft: MF Andy Handt

3. Herrenmannschaft (Bezirksklasse B Gruppe 2 Nord)
Einen Traumstart mit 8:0 Punkten hatten die Herren III hingelegt, ehe es in die Winter-Zwangspause ging. In den ersten Spielen nach der Pause setzte das Team seine Erfolgsserie mit einem 9:2 gegen den Verfolger Neunhof und einem 9:0-Kantersieg gegen den CVJM Lauf III fort.
Das letzte Spiel beim Verfolger Neunkirchen, der zwei Punkte Rückstand aufwies, hatte dann echten Endspielcharakter – allerdings mit Punktvorteilen für unser Team: Dank des überragenden Spielverhältnisses von 54:10 hätte uns Neunkirchen nur noch abfangen können, wenn wir hoch verloren hätten.
Letztlich sicherte man sich mit einem hart umkämpften 8:8 – zwei Spiele mussten verletzungsbedingt abgegeben werden – endgültig Meisterschaft und Aufstieg.
(**zur Tabelle Herren III**)

4. Herrenmannschaft (Bezirksklasse C Gruppe 3 West)
Aufgrund seines hervorragenden vorderen Paarkreuzes war unser Team bereits als Mitfavorit in die Saison gestartet und mit der Eroberung der Tabellenspitze dieser Rolle auch gerecht geworden. Lediglich gegen die SpVgg Erlangen VI gab es eine Niederlage. Trotzdem wurde es im Saisonfinale noch einmal sehr spannend, da gleich vier Teams um die beiden Aufstiegsplätze konkurrierten.
Erst ein deutliches 8:4 gegen Niederndorf III räumte alle Zweifel am Aufstieg aus. Zum Saisonabschluss reichte es sogar zur Meisterschaft, da die „Spieli“ gegen Boxdorf noch einen Punkt abgeben musste.
(**zur Tabelle Herren IV**)

5. Herrenmannschaft (Bezirksklasse C Gruppe 1 Nord)
Eine spielstarke Gruppe hatte unsere 5. Mannschaft erwischt, sodass von vornherein nur der Klassenerhalt angestrebt wurde. Durch den Rückzug von Zeckern und Dürrbrunn-Unterleinleiter konnte dieses Ziel trotz einer Bilanz von 0:12 Punkten vorzeitig erreicht werden. Somit konnte unser Team entspannt dem noch ausstehenden Abschlussspiel gegen die ebenfalls noch punktlose DJK Weingarts II entgegensehen, das

dann aber ebenfalls deutlich verloren ging.
(**zur Tabelle Herren V**)

Damen (Bezirksklasse A)
Einen Platz im unteren Mittelfeld belegten unsere Damen beim Beginn der Zwangspause. In dem noch ausstehenden Spiel gegen den FC Schnaittach gelang dann aber ein klarer 8:2-Sieg, sodass das Team die Saison mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf Platz 4 beenden konnte.
(**zur Tabelle Damen**)

Jugend (Bezirksklasse B, Gruppe 2 West, 3er)
Die vom Verband in dieser Saison gebotene Möglichkeit, Jugendmannschaften für eine Halbsaison erst zur Rückrunde ins Rennen zu schicken, konnten wir aufgrund etlicher inzwischen nachgerückter Jugendlicher nutzen. Die Mannschaft stieg als 3er Team in die Bezirksklasse B Gruppe 2 West ein, für die acht Mannschaften gemeldet wurden.
In den Spielbetrieb startete unser Team am 10. März mit einer sehr starken Leistung: Mit 6:4 konnten gegen das favorisierte Team von Siemens IV die ersten Punkte errungen werden, die sich am Schluss noch als äußerst wichtig erweisen sollten. Die nächsten beiden Spiele gegen Weisendorf und den TV48 Erlangen II gingen dann verloren, ehe ein Sieg im vierten Spiel gegen die dritte Jugendmannschaft des TV48 das Punktekonto wieder ausglich. Nach weiteren Niederlagen gegen die Spieli II und gegen den Meister Siemens III stand zum Saisonabschluss das Spiel gegen den nur einen Punkt hinter uns liegenden Tabellenletzten Herzogenaurach II an.
Dieses Spiel um den Klassenerhalt hatte es dann in sich. Nach verlorenem Eingangsdoppel ging es über die Zwischenstände 3:1, 3:3, 5:3 bis zum letztendlichen 5:5, das den Klassenerhalt bedeutete. Es handelte sich um eine der Begegnungen, in denen nicht nur das gesamte Match oder eines der einzelnen Spiele oder Sätze über Verbleib oder Nichtverbleib in der Klasse entschied, sondern zwei Pünktchen im fünften Satz. Die holte an diesem Tag Christian Weidner, der vorher noch kein Spiel gewonnen hatte, mit einem 11:9 in einem nervenaufreibenden Entscheidungssatz. Damit sicherte er nicht nur seinen ersten Saisonsieg, sondern auch zugleich den Klassenerhalt unserer neu gegründeten Jugendmannschaft.
(**zur Tabelle Jugend**)

Aussetzung des Tischtennis-Punktspielbetriebs verlängert

15.02.2022 Bisher war der Spielbetrieb bis zum Jahresende 2021 ausgesetzt. Jetzt wird die Aussetzung nochmals verlängert. Das Präsidium als Entscheidungsgremium für Abweichungen von der Wettspielordnung hat auf seiner Sitzung am 20. Dezember 2021 wegen den andauernden gesetzlichen Corona-Einschränkungen weitere Maßnahmen für den Mannschafts- und Einzelspielbetrieb im Bayerischen Tischtennis-Verband beschlossen und dabei insbesondere die Planungssicherheit im Punktspielbetrieb im Fokus gehabt.

Die Festlegungen im Einzelnen:
Der Mannschaftsspielbetrieb (Punkt- und Pokalspiele sowie Mannschaftsmeisterschaften) wird bis einschließlich 28. Februar 2022 weiter ausgesetzt. Der Punktspielbetrieb wird in einer Einfachrunde gespielt. Die noch fehlenden Mannschaftskämpfe der Vorrunde werden gemäß Rückrundenspielplan ausgetragen. Die fehlenden Spiele der Vorrunde sowie die Paarungen der Rückrunde, die bereits in der Vorrunde ausgetragen oder gewertet wurden, werden gelöscht. Nach diesem Schema angesetzte Spiele bis zum 28.2.2022 müssen verlegt werden. Der Pokalspielbetrieb und die Mannschaftsmeisterschaften werden ab dem 1.3.2022 wieder aufgenommen und entsprechend terminlich verschoben.

Ausgesetzt worden war der Mannschaftsspielbetrieb bereits ab Donnerstag, den 25.11.2021; damals zunächst bis zum 31.12.2021. Grund: Das BTTV-Präsidium hatte auf seiner Sitzung am 24.11.2021 keine Möglichkeit mehr gesehen, einen ordentlichen, fairen und flächendeckenden Wettspielbetrieb zu gewährleisten.
(siehe hierzu auch „Angepasste Rahmenbedingungen für Wettkämpfe" des BTTV, die unabhängig vom Zeitpunkt einer Wiederaufnahme bis zum 30.6.2022 gelten.

2G-Plus: Zugangsbeschränkungen nochmals verschärft
Der Zugang zu Sportstätten und zur praktischen Sportausbildung darf nur durch Anbieter, Veranstalter, Betreiber, Besucher, Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige erfolgen, soweit diese geimpft oder genesen, **zusätzlich über einen Testnachweis verfügen** und FFP2 Maske tragen (mit Ausnahme der sportlichen Tätigkeit). Inzwischen ersetzt eine Auffrischimpfung ("Boostern") die Notwendigkeit zum Testen, sofern diese Impfung 15 Tage zurückliegt.

Verlauf der Saison 2019/20: Tischtennis-Betrieb in Bayern eingestellt

13.03.2020 Mit der Einstellung des Spielbetriebs kommt das Präsidium des BTTV seiner Fürsorgepflicht gegenüber den Athleten, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Funktionären und aller weiteren Beteiligten nach und unterstützt die behördlichen Bemühungen zur Eindämmung einer Verbreitung des Virus. Hier die **vollständige News des BTTV**.

Was bedeutet diese Entscheidung u.a. im Einzelnen:
Mannschaftsspielbetrieb
Die Spielzeit 2019/2020 wird beendet. Es finden auf allen Ebenen des BTTV keine Mannschaftskämpfe mehr statt, und diese werden auch nicht mehr aufgenommen (u.a. keine Relegation). Über die Wertung der Spielzeit wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
Einzelspielbetrieb
Die Spielzeit 2019/2020 wird beendet. Es finden auf allen Ebenen des BTTV keine weiterführenden Veranstaltungen mehr statt. Vereinen wird die Absage von geplanten offenen Turnieren empfohlen. Qualifikationsveranstaltungen im Nachwuchsbereich für die Spielzeit 2020/2021 werden zunächst abgesagt und evtl. auf spätere Termine verschoben. Hierzu erfolgen rechtzeitige Hinweise.
Race-Turniere
Die Race-Turniere werden auf unbestimmte Zeit abgesetzt. Über eine Wiederaufnahme von Turnieren des Bavarian TT-Race wird mit entsprechendem Vorlauf entschieden.

SCU Uttenreuth schließt sich den BTTV-Sofortmaßnahmen an und stellt Trainingsbetrieb ein
Das Coronavirus breitet sich in Deutschland weiterhin dynamisch aus. Diese Entwicklung macht auch vor dem Amateur- und Breitensport in Bayern nicht Halt. In der aktuellen Risikosituation steht der Gesundheitsschutz an oberster Stelle. Im Sinne der Strategie der Gesundheitsbehörden, den Verlauf der Pandemie möglichst zu verlangsamen, schließen wir uns deshalb den beschlossenen Sofortmaßnahmen des BLSV an und folgen dessen -Empfehlung.
Aus diesem Grund stellen wir, der SC Uttenreuth, den Spiel-, Trainings- und Wettkampfbetrieb vorerst ein!

TTR-Raketen in der Vorrunde 2018/19

15.12.2018 In der folgenden Auswertung berücksichtigt wurden alle Spiele vom 1.7. bis 15.12.2018 (Meisterschaft, Pokal, Turniere), wenn darunter mindestens drei Meisterschaftsspiele waren.

Erwachsenenbereich
Im Erwachsenenbereich klarer Sieger bei den TTR-Zugewinnlern war **Andi Bosdorff**: Er erzielte in der 5. Mannschaft eine Bilanz von 22:2 und verbesserte sein TT-Rating um 63 Pluspunkte auf 1318 Punkte. Auf den weiteren Plätzen bei den Herren folgen: **Ralf Stute** (+46/1101), **Joe Bittorf** (+36/1688), **Robert Körmer** (+35/1676), **Rui Zhou** (+30/1340), **Johannes Stens** (+29/1417), **Wolfgang Hermann** (+28/1455) und **Sebastian Höhne** (+27/1581).
Bei den Damen am erfolgreichsten: **Jeanette Hefele** (+39/1410) vor **Edeltraut Mutter** (+33/1152) und **Marita Rosenecker** (+6/1188).

Jugend
Bei weitem erfolgreichster Jugendlicher war **David Zhu**, der mit 61 Pluspunkten und einer Verbesserung auf 886 TTR-Punkte zugleich auch den zweithöchsten Zugewinn der ganzen TT-Abteilung schaffte. Allerdings gelten im Jugendbereich modifizierte Regeln, die nur einen bedingten Vergleich mit dem Erwachsenensport zulassen. Weitere hohe Zugewinne schafften **Tom Weber** (+32/1088) und **Sebastian Fuchs** (+20/860).

Persönliche TTR-Bestmarken
Einen Höchststand ihrer TTR-Punktzahl schafften im Laufe der Vorrunde folgende SpielerInnen aus dem Erwachsenenbereich: **Joachim Bittorf** (1688), **Volker Rubin** (1444), **Jeanette Hefele** (1410), **Andi Bosdorff** (1318) und **Ralf Stute** (1106)

Verlauf der Saison 2017/18

25.04.2018 Mit neun Mannschaften, in denen insgesamt 59 Aktive (36 Herren, 13 Jugendliche, 10 Damen) zum Einsatz kamen, trat die Tischtennisabteilung des SC Uttenreuth in der Meisterschaftsrunde 2017/18 an. Fünf Teams erreichten einen der ersten drei Tabellenplätze. Die größten Erfolge waren der Meistertitel der 1. Jugendmannschaft sowie die nach großem kämpferischem Einsatz gelungene Rettung der ein Jahr zuvor aufgestiegenen 2. Herrenmannschaft. Eine starke Leistung boten aber auch die 1. und 3. Herrenmannschaft sowie die beiden Damenmannschaften.

Mit einem 3:1-Erfolg macht unser Neuzugang Robert Körmer den 9:4-Sieg gegen Stein II perfekt

1. Herrenmannschaft (2. Bezirksliga)
Bis drei Spieltage vor Saisonhalbzeit steuerte die 1.Herrenmannschaft mit makelloser Bilanz auf die Herbstmeisterschaft zu. Dann allerdings gab es zwei Ausrutscher, sodass das Team zunächst die Rolle eines Verfolgers übernahm. In den ersten Spielen der Rückrunde wurde die Tabellenspitze dann wieder zurück erobert. Denn während unser durch Robert Körmer verstärktes Team weitere Siege einfuhr, patzten die zwei härtesten Aufstiegskonkurrenten: Der TTC Bruckberg verlor zwei Spiele wegen falscher

Doppelaufstellung und Wolframs-Eschenbach kassierte eine überraschende Niederlage. Eine anschließende Niederlage unseres Teams machte die Sache aber wieder spannend. Zuletzt lief alles auf einen Showdown am letzten Spieltag zuhause gegen Bruckberg hin. Dabei ging es für unsere Mannschaft um alles: Ein Sieg hätte den Aufstieg bedeutet, ein Unentschieden den 2. Platz (Relegation) und eine Niederlage den undankbaren Platz 3. Letzteres traf leider ein: Bruckberg gewann 9:4.

2. Herrenmannschaft (3. Bezirksliga)
Unsere 2. Mannschaft war nach 36 Jahren Abstinenz wieder in die 3. Bezirksliga aufgestiegen, verlor dann aber zwei Leistungsträger. So konnte außer einem Überraschungserfolg am ersten Spieltag gegen Großhabersdorf nur noch ein weiterer Punkt erzielt werden, sodass das Team zur Winterpause mit 3:15 Punkten auf einem Abstiegsplatz landete. Dank Neuzugang Robert Körmer, der in der Winterpause vom TV 48 Erlangen zu uns wechselte, konnten mit Joe Bittorf und Andres Guerrero zwei Spieler der 1. Mannschaft herunterrücken und das Team verstärken. Zwar ging das erste Rückrundenspiel ausgerechnet gegen Abstiegskonkurrent Großhabersdorf denkbar knapp verloren, dann aber folgte ein sensationelles Unentschieden gegen den bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer Unterasbach. Zwar gab es noch weitere Rückschläge, aber aufgrund dreier Siege gegen Fürth 1860, Frauenaurach und Altenberg und eines Unentschiedens gegen Weiherhof III konnte man sich zumindest in die Relegationsspiele um den Klassenerhalt retten. Hier gelang durch ein Unentschieden gegen Stein III und einen 9:4-Sieg gegen die SpVgg Zeckern die endgültige Rettung.

3. Herrenmannschaft (2. Kreisliga)
Unsere 3. Mannschaft belegte im Vorjahr Platz drei und hatte diesen Rang mit 12:6 Punkten auch zur diesjährigen Winterpause inne. Aufgrund zweier übermächtiger TV48-Mannschaften in der Liga schien ein Aufstiegsplatz aber auch diesmal außer Reichweite. Nichtsdestotrotz nahm die Mannschaft diese Herausforderung in der Rückrunde an. Nach zwei Kantersiegen gegen Siemens Erlangen II und die SpVgg Erlangen VI und zwei hart erkämpften Siegen beim CVJM Erlangen II und gegen Eltersdorf betrug der Abstand auf den Tabellenzweiten TV48 ErlangenIV nur zwei Punkte. Im dem nun folgenden Duell hätte man bei einem Sieg nach Punkten gleichziehen können. Nach kuriosem Spielverlauf mit 0:2-Rückstand, 5:2-Führung und 5:8-Rückstand gelang nach über vier Stunden Spielzeit dann zumindest ein 8:8 Unentschieden. Damit blieb es zunächst beim Abstand von zwei Punkten auf Tabellenplatz 2, aber im nächsten Spiel gegen die 3. Mannschaft des TV48 musste man nach einer deutlichen Niederlage die Aufstiegsambitionen endgültig begraben. Nach einem 9:5 gegen Kalchreuth und einem 9:1-Kantersieg bei Großdechsendorf II wurde dann aber Tabellenplatz 3 nicht nur vorzeitig gesichert, sondern der Vorsprung zum Viertplatzierten wurde durch einen 9:0-Sieg im letzten Spiel gegen Eschenau auf sage und schreibe elf(!) Punkte ausgebaut.

4. Herrenmannschaft (3. Kreisliga)
Die 4. Herrenmannschaft war in den letzten Jahren meist Abstiegsaspirant in der 3. Kreisliga. Diesmal jedoch sorgte Freddy Huber, der mit Sperrvermerk spielte, als überragende Nr. 1 bereits nach wenigen Spieltagen für ein dickes 10:4-Punktepolster. Gesundheitsbedingt musste er dann kürzer treten. Da mit Rui Zhou und Rafael Wörner auch weitere Stammspieler mehrmals nicht zur Verfügung standen, gingen die letzten Vorrundenspiele und die ersten Rückrundenspiele verloren. Auch eine mehrwöchige durch den Terminplan bedingte Erholungspause stoppte die Niederlagenserie nicht. So war vor dem letzten Spieltag gegen den Tabellenletzten SpVgg Erlangen VIII das Punktepolster endgültig aufgebraucht. Ein Sieg hätte aber noch die Rettung bedeutet. Doch wieder war das Team völlig von der Rolle, verlor und musste den nach den Anfangserfolgen kaum noch für möglich gehaltenen Abstieg hinnehmen.

5. Herrenmannschaft (4. Kreisliga)
In unserer 5.Mannschaft, die in der Vierer-Liga (ehemalige Hobbyliga) spielte, machte sich das Fehlen des aufgerückten Sperrvermerklers Freddy Huber, der die Mannschaft letztes Jahr punktgleich mit dem Spitzenreiter auf den zweiten Platz führte, deutlich bemerkbar. Immerhin schaffte die neu formierte und durch Tom Sturm, Andreas Bosdorff und "WES-Jokerin" Gabi Döres verstärkte Mannschaft zur Halbzeit

ein positives Punkteverhältnis von 9:7. In der Rückrunde erhielt das Team mit Heiner Weidler und Harald Böhm weiteren Zuwachs aus der 4. Mannschaft, musste aber zunächst zwei Niederlagen einstecken. Dann aber folgten fünf Siege hintereinander und noch ein Unentschieden zum Abschluss. Mit insgesamt 20:12 Punkten rückte das Team als drittbeste Rückrundenmannschaft noch auf den 4. Tabellenplatz vor.

1. Damenmannschaft (3. Bezirksliga)
Nach der Vorrunde hatte die 1. Damenmannschaft Platz 2 belegt. Zur Rückrunde konnte sich das Team durch Heide Hollweck, die aus der 2.Mannschaft aufrückte, weiter verstärken, musste in den ersten Spielen aber zunächst auf ihre Nr. 1 Jeanette Hefele verzichten, die mit einer Bilanz von 21:0 überragende Spielerin war. Nicht zuletzt aufgrund dieser Schwächung musste das Team dann doch noch Retzelfembach an sich vorbeiziehen lassen, sicherte sich aber mit großem Vorsprung Platz 3.

2. Damenmannschaft (1. Kreisliga)
Mit Heide Hollweck erhielt unsere 2.Damenmannschaft zu Saisonbeginn eine Verstärkung, die erheblich zum hervorragenden 2. Tabellenplatz nach Ende der Vorrunde beigetragen hat. Ihre makellose Bilanz von 15:0 katapultierte sie in der Rückrunde dann auf Rang 2 der 1. Damenmannschaft, die wiederum Edeltraut Mutter an die Damen II abgab. Leider konnte Edeltraut in den ersten Rück-rundenspielen nicht mitspielen, was dann letztendlich zu drei Niederlagen führte. Die abschließenden vier Spiele wurden gewonnen und brachten das Team auf Platz 2 der Abschlusstabelle. Die damit verbundene Aufstiegsberechtigung nimmt das Team aber nicht wahr.

1. Jugendmannschaft (1. Kreisliga)
Von Saisonbeginn an zeigte das Team eine stabile Leistung und lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der 2. Jugendmannschaft von Großdechsendorf. Der Kräftevergleich am vorletzten Vorrundenspieltag in Großdechsendorf ging dann aber eindeutig mit 8:3 zu unseren Gunsten aus. Nach zwei Kantersiegen in den beiden ersten Rückrundenspielen bestätigte die Mannschaft auch im Rückrundenduell gegen Großdechsendorf noch einmal ihre Ausnahmestellung und vergrößerte ihren Vorsprung durch einen 8:5-Sieg auf vier Punkte. Dieser Vorsprung konnte durch vier weitere Siege gehalten werden. Eine Niederlage im letzten Spiel wurde somit bedeutungslos. Überragender Akteur und Ranglistenerster der Liga war unsere Nr. 1 Anton Hofmann mit einem Spielverhältnis von 30:2. Tom Meyer stand ihm mit einer Bilanz von 30:4 aber kaum nach.

2. Jugendmannschaft (2. Kreisliga)
Das neu gegründete Team trat mit großem Engagement an, musste aber gegen die meist routinierteren Gegner einiges an Lehrgeld zahlen. Aber immerhin gelangen bereits in der Vorrunde zwei Siege, sodass das Team bei Saisonhalbzeit zumindest nicht Tabellenletzter war. In der Rückrunde profitierte man zweimal von Falschaufstellungen der Gegner. Durch einen Sieg im letzten Saisonspiel gegen Siemens V konnte man dann endgültig zwei Mannschaften in der Tabelle hinter sich lassen. Erfolgreichster Spieler war Tim Reinhold, der eine deutlich positive Bilanz von 17:7 erreichte.

---

2. Herrenmannschaft gerettet

21.04.2018 Den Abschluss der Saison bildeten die Relegationsspiele unserer 2. Herrenmannschaft zum Klassenverbleib in der 3. Bezirksliga. Gegner in der Altdorfer Halle waren Stein III und Zeckern, die in Spielen jeder gegen jeden antraten. Zunächst hatte es Zeckern mit Stein zu tun und verlor 4:9. Nun musste unser Team gegen Stein ran und schaffte ein Unentschieden. Damit war für unsere 2. Mannschaft im abschließenden Spiel mindestens ein 9:4-Sieg notwendig, um im Rennen zu bleiben. Genau das gelang und es herrschte Punkt- und Spielgleichheit. Die Sätze mussten entscheiden — und da hatte unser Team mit 64:47 gegenüber Stein III (61:53) die Nase deutlich vorn und sicherte so knapp den Klassenerhalt.

---

2. Damenmannschaft wird Kreispokalmeister

25.02.2018 Nachdem im Halbfinale die SpVgg Erlangen IV ausgeschaltet worden war, ging es im Kreispokal-Endspiel am 3. Februar 2018 gegen die Kalchreuther Damen Hella Busch, Sandra Reußner und Nadia Nunhöfer. Wir traten mit Barbara Scherer, Edeltraud Mutter und Marlene Härer an.
Gespielt wurde im modifizierten Swaythling-Cup-System. Bei diesem "Best of 7 Matches"-System stellt jede Mannschaft ein Doppel und drei Einzel.
In der ersten Einzelrunde konnten Edeltraud gegen Nunhöfer und Barbara gegen Reußner gewinnen. Marlene hatte sich gegen Hella Busch nach 0:2-Rückstand wieder auf 2:2 herangekämpft, verlor dann aber leider mit 10:12 mit einem unglücklichen Netzball.

Bei dieser einen Niederlage blieb es dann aber. Unser neu formiertes Doppel Härer/Scherer gewann gegen Busch/Reußner 3:1 und Barbara besiegte mit dem gleichen Ergebnis Hella Busch. So konnten wir uns über einen 4:1-Sieg und die Qualifikation für den Bezirkspokal der Kreisebene am 24.02. freuen. Dort war dann aber bereits im Viertelfinale gegen den SC Pühlheim Endstation.

TTR-Zugewinne in der Vorrunde / Einfluss der Plastikbälle

03.01.2018 In der folgenden Auswertung berücksichtigt wurden alle Spiele vom 1.7. bis 31.12.2017 (Meisterschaft, Pokal, Turniere), wenn darunter mindestens drei Meisterschaftsspiele waren.

Wer erzielte die höchsten TTR-Zugewinne?
Im Erwachsenenbereich klarer Sieger bei den TTR-Zugewinnlern war **Andi Handt**: Er erzielte inkl. Pokalspiele und Aushilfe in der 2. Mannschaft eine Bilanz von 17:3 und verbesserte sein TT-Rating um 77 Pluspunkte auf 1493 Punkte. Auf den weiteren Plätzen bei den Herren folgen: **Michael Maier** (+50/1082), **Stefan Friedrich** (+43/1435), **Tom Sturm** (+34/1270), **Uwe Kirchner** (+28/1522), **Benjamin Jäckel** (+21/1720) und **Joe Bittorf** (+20/1635).

Bei den Damen am erfolgreichsten: **Heide Hollweck** (+65/1221) vor **Annika Kuhl** (+42/910) und **Gabi Döres** (+12/1165). Heide und Annika sind allerdings Wiedereinsteiger, die aufgrund von Inaktivitätsabstufungen viele Punkte verloren hatten. Bei beiden spielt also nicht die aktuelle Form die Hauptrolle für den Punktanstieg, sondern deren bei Beginn der Saison hinsichtlich TTR unterbewertetes spielerisches Niveau. Eine weitere Besonderheit gibt es bei Gabi, die in der 1. Damenmannschaft einen TTR-Verlust von 14 Punkten hinnehmen musste. Erst ein Positiv-Saldo von +26-TTR-Punkten als WES (Weibliche Ergänzungsspielerin) bei den Herren (!) brachte ihr das Gesamtplus von 12 Punkten ein. Damit gehört sie eigentlich als Nr. 6 in die Herren-Bestenliste. Von diesen drei Sonderfällen mal abgesehen, schaffte **Jeanette Hefele** den größten Sprung nach oben, und zwar von sowieso schon hohen 1366 auf 1377 TTR-Punkte.

Bei weitem erfolgreichster Jugendlicher war **Mauritz Amer**, der mit 102 Pluspunkten und einer Verbesserung auf 1076 TTR-Punkte zugleich auch den höchsten Zugewinn der ganzen TT-Abteilung schaffte. Allerdings gelten im Jugendbereich modifizierte Regeln, die nur einen bedingten Vergleich mit dem Erwachsenensport zulassen. Hohe Zugewinne schafften auch **Marcel Lutzner** (+76/940), **Tim Reinhold** (+54/976) und **Tom Meyer** (+34/1141).

Wer kam mit den Plastikbällen gut zurecht? Und wer nicht?
Vor Saisonbeginn hatte sicherlich jeder Spieler nach einigen Trainingseinheiten eine Ahnung davon, ob der Wechsel zum Plastikball für ihn eher zum Vorteil oder zum Nachteil gereichen würde oder ob die Art des Balles vermutlich gar keinen Einfluss auf seine Spielstärke haben würde.
Die spezielle Situation der SCU-TT-Abteilung in der aktuellen Saison machte es möglich, sich nicht nur auf das Gefühl des Einzelnen zu verlassen, sondern das Zurechtkommen mit den Plastikbällen mit realen Messwerten zu überprüfen, und zwar mit Hilfe des TTR-Rankings. Der Grundgedanke dabei: Da der SCU zu den Vorreitern bei der Einführung der Plastikbälle gehört, während die meisten anderen Vereine noch mit Zelluloidbällen spielen, bot es sich an, die TTR-Zugewinne/-Verluste jedes einzelnen Spielers in eine Heim- und eine Auswärtsbilanz aufzusplitten.

Ein deutlich besseres Abschneiden bei Heimspielen sollte dann ein Indiz dafür sein, den Plastikball als Ursache für die Punktzugewinne anzusehen – sofern sich derjenige Spieler nicht schon in bisherigen Spielzeiten aus anderen Gründen als besonders heimstark erwiesen hat (ebenfalls mit dem TTR nachprüfbar). Es lag also nahe, diejenigen Spieler zu ermitteln, deren Heim- und Auswärts-TTR-Bilanz besonders stark differierte.
In die Wertung kamen nur Spieler, die mindestens drei Heim- und drei Auswärtsspiele absolvierten, da sonst Zufälligkeiten ins Gewicht gefallen wären, die nichts mit Plastikbällen zu tun haben (z.B. Treffen auf einen Angstgegner oder die Tagesform ganz allgemein). Da die meisten Spieler nicht genauso oft zuhause wie auswärts antraten, bot es sich weiterhin an, nicht die absoluten TTR-Punktzahlen zu vergleichen, sondern die durchschnittliche TTR-Änderung pro Heimspiel bzw. pro Auswärtsspiel. Für jeden Spieler wurde dann die Differenz zwischen durchschnittlichem Heimspiel-TTR- und dem Auswärtsspiel-Ergebnis

ermittelt.

Beispiel 1: Erzielte ein Spieler in seinen Heimspielen einen durchschnittlichen TTR-Zugewinn von 6,3 Punkten, während er in Auswärtsspielen durchschnittlich 1,7 Punkte verlor, beträgt die Differenz +6,3 – (–1,7) = +8 Punkte – ein deutliches Indiz für Heimstärke (bzw. Auswärtsschwäche) und/oder besonders gutes Zurechtkommen mit den Plastikbällen.
Beispiel 2: Erzielte ein Spieler zuhause durchschnittlich +1,9 Punkte, auswärts aber +8 Punkte, so beträgt die Differenz –6,1 Punkte – ein deutliches Indiz für Auswärtsstärke und/oder besseres Zurechtkommen mit Zelluloidbällen.

Im Herren-Bereich kamen insgesamt 23 Aktive in die Wertung, absolvierten also die nötige Anzahl von Heim- und Auswärtsspielen.
Folgende sieben Spieler erzielten dabei eine klar positive Differenz (>5), profitierten also möglicherweise von den Plastikbällen:
Raffael Wörner (+12,5), **Manfred Meier** (+11), **Sebastian Höhne** (+7,2), **Uwe Kirchner** und **Heiner Weidler** (jeweils +6,5), **Robert Lin** (+5,7) und **Andreas Geisler** (5,1).
Folgende vier Spieler hatten eine klar negative Differenz (